

SPD Ortsverein, Oderstraße 36, 64546 Mörfelden-Walldorf

An die Damen und Herren  
der Presse

Mörfelden-Walldorf, 10.02.2020

## Schwimmbadöffnung 2020 und Feuerwehrstandorte- Wie hält es der Bürgermeister mit der Wahrheit?

Jüngst war in der örtlichen Presse eine Aussage von Bürgermeister Winkler zu lesen (Freitags-Anzeiger vom 06.02.2020). Auf die Frage des Reporters, „Ob der übliche Eröffnungstermin des Waldschwimmbades Anfang Mai zu halten ist“, antwortete er mit „Jain. Er könne nichts versprechen“, liest man da. **Was ist das denn für eine Antwort?**

Wird damit doch der besorgten Öffentlichkeit suggeriert, der übliche Eröffnungstermin des Waldschwimmbads im Mai sei nicht gesichert. Und der Schuldige für diese „ärgerliche Verzögerung“ wird gleich ausgemacht, nämlich das Dreierbündnis aus SPD, FDP und Freien Wählern. Sie hätten die Auftragsvergabe zur Schwimmbadsanierung an die Verabschiedung des Haushalts im Dezember 2019 gekoppelt, so dass erst danach die Auftragsvergabe habe erfolgen können.

Was ist das für ein Verständnis von verantwortlicher Finanzpolitik in unserer Stadt? Denn bis zur Haushaltsverabschiedung war für die Sanierungsmaßnahme kein Geld vorhanden. Winkler´s Devise: Auch ohne eine gesicherte Finanzierung trotzdem loslegen. Es wird sich schon irgendwie richten. So darf ein Verwaltungschef nicht mit den Finanzen der Stadt umgehen!

Damals im Dezember 2019 hatte er alle Mörfelden-Walldorfer und die Besucher aus dem Umland mit der Aussage geschockt, dass das Waldschwimmbad in 2020 verspätet, möglicherweise überhaupt nicht öffnen werde. Seine jetzige Aussage klingt zwar etwas positiver, aber für alle Wasserratten gleichwohl noch mehr als unbefriedigend. Sie entspricht vor allem nicht der Wahrheit.

Hätte der Bürgermeister doch nur seinen Amtsleiter vom Sport- und Kulturamt ebenso gefragt wie Mitglieder unserer Partei das getan haben. Dann wäre ihm von fachlicher

---

<b>Bankverbindungen:</b>	<b>Vorsitzender</b>	Baldur Schmitt, Oderstraße 36	0172-2843086	<a href="mailto:baldur@goschmitt.de">baldur@goschmitt.de</a>
<b>Frankfurter Volksbank</b>	<b>Stellvertreter</b>	Alexander Best, Savoyenring 10	0175-1909260	<a href="mailto:a.p.best@gmx.de">a.p.best@gmx.de</a>
IBAN:DE35501900004101511028	<b>Stellvertreter:</b>	Bülent Emekci, Bahnhofstr. 5	0171-3333335	<a href="mailto:emekci@t-online.de">emekci@t-online.de</a>
BIC: FFBVDEFF	<b>Stellvertreter:</b>	Maximilian Gegenheimer, Hochstr. 3	0174-3823552	<a href="mailto:max.gegenheimer@hotmail.de">max.gegenheimer@hotmail.de</a>
<b>Kreissparkasse Groß-Gerau</b>	<b>Kassierer:</b>	Julius Emmel, Ludwigstr. 28	0175-5144465	<a href="mailto:Julius.emmel@protonmail.ch">Julius.emmel@protonmail.ch</a>
IBAN:DE60508525530006014435	<b>Schriftführer</b>	Steffen Ueberschär, Nordring 126	0176-31056135	<a href="mailto:steffen.ue@gmx.de">steffen.ue@gmx.de</a>
BIC:HELADEF1GRG				

Seite versichert worden, dass das Schwimmbad zum gewohnten Zeitpunkt öffnet. Der Amtsleiter bekräftigte dieses Faktum gegenüber der Presse noch einmal am Wochenende mit der Aussage, „das Waldschwimmbad wird pünktlich am 16. Mai mit warmen Wasser öffnen“, denn bis dahin seien alle Baumaßnahmen abgeschlossen (Frankfurter Neue Presse vom 10.02.2020).

Zwar hat der Bürgermeister seit seinem Amtsantritt im Juli 2019 immer wieder und in der Sache zu recht auf eine gute Zusammenarbeit mit allen Parteien im Stadtparlament gedrängt. Doch das kann keine Einbahnstraße sein. Wenn von ihm immer wieder aufs Neue das regierende Dreierbündnis aus SPD, FDP und Freien Wählern als die wahren Schuldigen ausgedeutet werden, dann kann eine solche Taktik nicht verfangen. Wir respektieren Thomas Winkler als Mensch aber auch als gewähltes Stadtoberhaupt. Nur sollte er fortan in der Zusammenarbeit mit anderen Parteien Fakten und nicht Emotionen sprechen lassen.

Das gilt ebenso bei dem Beispiel der beiden in Planung befindlichen Feuerwehrgerätehäuser für beide Stadtteile. Die der Regierungskoalition hier wieder und wieder vorgeworfene Verhinderungstaktik ist einfach falsch. Wir haben überhaupt keinen Zweifel daran gelassen, dass nach der Bereitstellung der Haushaltsmittel im Dezember für jeden Stadtteil ein Feuerwehrgerätehaus zur Verfügung stehen muss und deshalb die Planungs- und nachfolgend die Ausführungsarbeiten umgehend in Angriff zu nehmen sind. Deutlich wird dies unter anderem an dem einstimmigen Beschluss der Brandschutzhilfekommission vom 04. Februar 2020.

Richtig ist, dass allein die Koalitionsfraktionen mit ihrer Zustimmung zum Haushalt 2020/2021 den Weg für die Sanierungsmaßnahmen freigemacht haben. Die Opposition aus CDU, DKP/Linke und die Grünen haben indessen den Haushalt abgelehnt. Wäre es nach ihnen, also auch Winkler´s Partei der Grünen gegangen, dann stünden jetzt keine Haushaltsmittel für die Sanierungsmaßnahmen an beiden Feuerwehrstandorten zur Verfügung. **Das ist die Wahrheit.**

Die SPD möchte mit Thomas Winkler als gewähltes Stadtoberhaupt weiter auf einer sachlichen Ebene zusammenarbeiten. Das kann aber nur gelingen, wenn uns gegenüber nicht immer wieder mit Verdrehungen und Falschdarstellungen gearbeitet wird, auch nicht in Zeiten eines herannahenden Kommunalwahlkampfes in gut einem Jahr, stellt die SPD abschließend fest.

Baldur Schmitt  
Ortsvereinsvorsitzender

Alexander Best  
Fraktionsvorsitzender

Bernfried Lupus  
Stadtverordneter